

Programm Zukunftsforum 1 – Aufbruch und Zukunft

Termin: 29./30. September 2025

Ort: Kassel – **Kulturbahnhof Tagungszentrum Südfügel**, Franz-Ulrich-Str. 6. 34117 Kassel und

Orangerie, An der Karlsaue 20a, 34121 Kassel

Teilnehmende: ca. 150 Personen, Leitungen aller beteiligten Institutionen und Projektleitungen

Gesamtmoderation: Bassam Ghazi

Montag, 29. September

Ab 10:00 Ankunft & **Check-in**

11:00 **Stand up – Suche nach dem Common Ground I**

11:05 **Begrüßung**

Katarzyna Wielga-Skolimowska

Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes

11:20 **Ziele und Themen der Zukunftsforen**

Cornelia Walter, Programmbüro „Übermorgen“
und Bassam Ghazi, Moderation

11:45 **Stand up – Suche nach dem Common Ground II**

11:50 **Komplexität und Zukunft**

Keynote – Caroline Paulick-Thiel, Politics for Tomorrow
„Dynamische Stabilität durch organisatorischen Wandel“

Weltweit erleben Institutionen, ausgehend von Klima, Geopolitik und Digitalisierung Umbrüche. Dabei sind sie keine Inseln, sondern durch Ressourcen, Routinen und Beziehungen auf komplexe Weise mit der Gesellschaft verbunden. So ist der öffentliche Sektor ihr Rückgrat und zugleich ihre Verwundbarkeit. Während außerhalb der Institution Krisen eskalieren, halten im Inneren Routinen an, die nicht mehr passen und strategische Lücken entstehen. Jetzt geht es darum, eine dynamische Stabilität zu finden, die nicht auf Kontrolle, sondern Wandel basiert. Hierfür gibt es keine fertigen Modelle. Was wir im Arbeitsalltag leisten können, sind mutige Interventionen, um vorhandene Ressourcen Zukunftsfähig einzusetzen.

12:15	Keynote – Prof. Dr. Dirk Brockmann, TU Dresden „Denken wie ein Pilz – Wie man komplexe Systeme besser versteht“
	<p>Der Vortrag liefert einen Überblick auf komplexe Systeme aus Sicht eines Komplexitätswissenschaftlers entlang folgender Fragen: Wie analysiert man komplexe Systeme, wie unterscheidet man Essentialles von Vernachlässigbarem? Wie funktioniert „anti-disziplinäre“ Forschung, wie denkt man ohne die Grenzen traditioneller Wissenschaftsdisziplinen? Was zeichnet komplexe Systeme aus? Wie denkt man in Netzwerken und welche Rolle dabei spielt Kooperation?</p>
	anschl. Diskussion
13:00	<i>Mittagspause</i>
14:30	Workshops „Zukünfte entwerfen: Spekulieren über die Kultur von Übermorgen“ Konzeption: Antje Nestler & Kristin Werner, HU Berlin
	<p>Wie könnten mögliche Zukünfte für Kulturinstitutionen aussehen? Welche Ideen entstehen, wenn wir uns erlauben, das Noch-nicht-Vorstellbare zu erkunden? Dieser Workshop – konzipiert vom Team von Co-Creating Futures – lädt dazu ein, ausgewählte Methoden aus dem Futures Thinking kennenzulernen und gemeinsam neue Perspektiven auf kulturelle Transformationen zu entwickeln.</p> <p>In diesem kompakten Format erhalten die Teilnehmenden einen ersten Einblick in spekulatives Zukunftsdenken. Sie erkunden Szenarien und gestalten gemeinsam Artefakte aus möglichen Zukünften. Der Workshop ist eine Einladung, ungewohnte Denkwege zu gehen, neue Fragen zu stellen und ergebnisoffen zusammenzuarbeiten.</p>
16:30	<i>Pause</i>
17:00	Workshops „Aus den Karten lesen“ Vorstellung und Diskussion von Zukunftsvorhaben
	<p>Spartenübergreifend und entlang der Infokarten zu den 50 geförderten Projekten stellen sich Kleingruppen gegenseitig ihre Vorhaben vor und kommen so über ihre Ideen, Vorhaben und Visionen ins Gespräch.</p>
18:00	Zusammenfassung des Tages und Themensammlung Themensammlung für die Open Space Workshops am nächsten Tag
ab ca. 18:30	<i>Spaziergang zur Orangerie</i>
19.30	Abendessen in der Orangerie

Dienstag, 30. September

Ab 9.00	Ankunft & Check-in
9:30	Stand up – Suche nach dem Common Ground III
9:40	Abstimmung der Open Space Themen
9:50	Keynote – Aric Chen , Director of Zaha Hadid Foundation “From Ideas to Enactment: Cultural Institutions as Testing Grounds”/ Von der Idee zur Umsetzung: Kulturinstitutionen als Testfelder
	Können Museen mehr sein als Orte der Diskussion, Präsentation und des Lernens, sondern zugleich Instrumente des Handelns? In einer Zeit scheinbar endloser sozialer und globaler Krisen reichen Fragen, Bewusstseinsbildung und vage Handlungsaufforderungen nicht mehr aus. Angesichts ihrer Geschichte sind Museen, insbesondere Designmuseen, hervorragend positioniert, um ihre gesellschaftliche Relevanz durch radikal neue Formen der Inszenierung und Auseinandersetzung zu bekräftigen, die bei näherer Betrachtung gar nicht so radikal sind.
10:25	Keynote – Dr. Sven Schoeller , Oberbürgermeister der Stadt Kassel „Kultur fördern heißt Demokratie stärken“
11:00	<i>Pause und Wechsel in die Workshops</i>
11:20	Open Space Workshops 10 Themen für „Ütermorgen“
12:30	<i>Pause</i>
13:00	Marlene Troidl & Martin Zierold , Institut KMM Hamburg „Gestern, heute, übermorgen: Beobachtungen und Impulse“
	Marlene Troidl und Martin Zierold begleiten das erste Zukunftsforum als aufmerksame Beobachter:innen – beide haben am Institut KMM in Hamburg u.a. das dortige Cultural Leadership Stipendienprogramm entwickelt und sind Expert:innen für Transformation in Kulturorganisationen. Zum Abschluss teilen sie schlaglichtartig und zugleich systematisierend einige ihrer Eindrücke aus zwei Tagen Zukunftsforum. Auf Basis ihrer Beobachtungen geben sie den geförderten Projekten außerdem einen konkreten Impuls für die weitere Arbeit mit: eine Frage, ein Modell oder ein Tool – als Rückenwind für den Weg nach übermorgen.
13:45	Stand up – Suche nach dem Common Ground IV
13:50	100 Fragen zum Schluss
ca. 14:00	Veranstaltungsende

Referent:innen

Prof. Dr. Dirk Brockmann ist Direktor des Center Synergy of Systems (SynoSys) an der TU Dresden und Professor für Biologie und theoretische Physik. Zuvor lehrte er an der Humboldt Universität zu Berlin, der Northwestern University in Chicago und leitete ein Forschungsteam am Robert Koch-Institut. Seine Forschung umfasst komplexe Systeme, komplexe Netzwerke, Mobilität und digitale Epidemiologie. Während der Pandemie startete er das Datenspende-Projekt mit über 500.000 Teilnehmenden. 2017 entwickelte er die Complexity Explorables, eine Sammlung interaktiver, webbasierter Modelle zu komplexen Systemen. 2021 erschien sein Buch „Im Wald vor lauter Bäumen. Unsere komplexe Welt besser verstehen“. 2025 veröffentlichte Brockmann „Survival of the Nettest. Wie die Natur durch Kooperation unsere Welt gestaltet“.

Aric Chen leitet seit Juli 2025 die Zaha Hadid Foundation in London. Zuvor war der amerikanische Design- und Architekturkurator und Autor seit 2021 Künstlerischer Direktor des Nieuwe Instituut in Rotterdam, des niederländischen Nationalmuseums und Instituts für Architektur, Design und Digitale Kultur. Chen war Professor und Gründungsdirektor des Kuratorenlab am College für Design & Innovation der Tongji Universität in Shanghai, kuratorischer Direktor der Design-Messen Miami und Basel sowie Kreativdirektor der Beijing Design Week. Von 2012-2018 baute er in Hong Kong als leitender Kurator für Design und Architektur das neue Design- und Architekturmuseum M+ auf.

Bassam Ghazi ist freier Regisseur, Stadtdramaturg, Diversitätstrainer und Moderator. Er pendelt zwischen den Kulturen und Perspektiven und betreibt Handel mit Geschichte und Geschichten: biografisch, postmigrantisch, divers, inkludiert und desintegriert. Am Schauspiel Köln war er von 2015 bis 2021 Künstlerischer Leiter des IMPORT EXPORT KOLLEKTIV. Die Künstlerische Leitung des Stadt:Kollektiv, der partizipativen Sparte am Düsseldorfer Schauspielhaus, verantwortete er gemeinsam mit Birgit Lengers von 2021 bis 2024.

Antje Nestler ist freie Wissenschaftskommunikatorin, Coachin und Workshop-Moderatorin mit Fokus auf innovative Transformationsprozesse und ko-kreative Zukunftsspekulationen. Hauptberuflich ist Nestler Referentin für Transformationskommunikation am Max Delbrück Center für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft in Berlin. Aus ihrer Arbeit beim Exzellenzcluster „Matters of Activity“ oder dem Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut sowie dem Experimentallabor „CollActive Materials“ (Humboldt-Universität zu Berlin) bringt sie praxiserprobtes Know-How für Public Engagement, Wissenstransfer und Veränderungsprozesse rund um mögliche Zukünfte mit. Seit 2025 konzipiert und moderiert sie mit Kristin Werner Workshops für Wissenschafts-, Kultur- und Bildungseinrichtungen. Ihr Handbuch „Co-Creating Futures“ (2025) ist Open Access unter hu-berlin.de/futures verfügbar.

Caroline Paulick-Thiel ist strategische Designerin und Expertin für transformative Innovation im öffentlichen Sektor. Als Direktorin von Politics for Tomorrow unterstützt sie Entscheidungsträger:innen dabei, planetare Dynamiken – von Klima bis Digitalisierung – in lokal wirksame Strategien zu übersetzen. Gemeinsam mit institutionellen und zivilgesellschaftlichen Akteur:innen stärkt sie die dafür nötigen systemischen Fähigkeiten u. a. über die Creative Bureaucracy Festival Academy, Berlins Smart-City-Strategie und das Begleitgremium der Berliner Nachhaltigkeitsstrategie.

Dr. Sven Schoeller ist Oberbürgermeister und leitet das Dezernat I, dem u.a. das Kulturamt zugeordnet ist. Er wurde in Göttingen geboren, lebte aber überwiegend in Nordhessen. Er studierte Rechtswissenschaften u.a. in Mainz und arbeitete seit 2001 bis zu seiner Wahl zum OB als Rechtsanwalt; daneben war er nach seiner Promotion seit 2015 auch Lehrbeauftragter an der Universität Kassel. Seit 2010 ist Schoeller Mitglied der Grünen. 2021 wurde er in die Stadtverordnetenversammlung gewählt, seine Schwerpunktthemen dort waren Mobilität, Verkehr und Radverkehr sowie Recht und Sicherheit.

Marlene Troidl ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Programm-Managerin des Cultural Leadership-Stipendienprogramms am Institut für Kultur- und Medienmanagement KMM der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. In diesem Rahmen widmet sie sich Fragen der nötigen Kompetenzen für wirksames Cultural Leadership sowie deren Entwicklung und konzipiert Lernformate.

Dr. Kristin Werner ist freiberufliche Workshop-Moderatorin mit Fokus auf ko-kreative Zukunftsspekulation. Aus ihrer Arbeit im Berliner Futurium und im Experimentallabor „CollActive Materials“ (Humboldt-Universität zu Berlin) bringt sie praxiserprobtes Know-How für Public Engagement rund um mögliche Zukünfte mit. Aktuell ist sie Forschungscoordinatorin für Wissensaustausch im Käte Hamburger Kolleg „inherit. heritage in transformation“. Seit 2025 moderiert sie mit Antje Nestler für Kultur- und Bildungseinrichtungen. Ihr Handbuch „Co-Creating Futures“ (2025) ist Open Access unter hu-berlin.de/futures verfügbar.

Prof. Dr. Martin Zierold ist Professor und Leiter des Institut für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Er befasst sich mit Fragen von Cultural Leadership, Strategie und Organisationsentwicklung und ist seit 2020 Gastgeber des Podcasts „Wie geht's Kultur?“ (wiegehts-kultur.de). Er ist u.a. Mitglied des Vorstands der Kulturpolitischen Gesellschaft und arbeitet auch freiberuflich als systemischer Coach und Organisationsberater.